

Niederschrift

über die Sitzung des Jugendrates

am 31.01.2017

um 18.06 – 19.50 Uhr bis Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal

Anwesend sind:

Oberbürgermeister

Herr Burkhard Mast-Weisz

Beigeordneter

Herr Thomas Neuhaus

Vorsitz

Frau Alegria Milanda

Stellvertretender Vorsitz

Frau Vera Kirchner

Herr Yakub Arslan

Mitglieder

Frau Roksana Bielecka

Herr Ayman El Allaf

Frau Marie Sophie Flüs

Herr Amit Geiler

Herr Francesco Lo Pinto

Herr Florian Luckas

Herr Lorenzo Micali

Frau Janine Roßmanek

Herr Kemal Türkel

Herr Abdullah Yavuz

Herr Burhan Yesilöz

Herr Lars Zimmermann

von der Verwaltung

Herr Gerd Dietrich-Wingender

krankheitsbedingter Ausfall

Herr Thomas Judt

Herr Michael Ketterer

Herr Andreas Meike

Schriftführer/in

Frau Sandra Schwabe

Gäste

Frau Cristina Segovia-Buendia

Herr Ottmar Gebhardt

Herr Rüdiger Schneider

Herr Yusuf-Faruk Özcelik

Herr Melih Görgün

Herr Ertugrul Altun

Herr Oliver Kröger

Frau Sevinc Brilling

Herr Axel Behrend

Tagesordnung

I. Öffentlich

- 1** Änderung/Erweiterung der Tagesordnung
- 2** Niederschrift über die Sitzung vom 20.12.2016
- 3** Verbesserung der kommunalen Schulinfrastruktur
Gast: Herr Thomas Judt, Leiter des Fachdienst 1.28 Gebäudemanagement
- 4** Angebote und Leistungen des Stadtmarketings
Gast: Herr Andreas Meike, Leiter des Stadtmarketing
- 5** Projekte
- 5.1** Between the Lines
- 5.2** Asyl
- 5.3** Bewerbungscomic
- 6** AGOT-Aktion zur Landtagswahl am 14.05.2017 "Umdenken - Jungdenken - Frische Ideen für NRW"
- 7** 15/2930 Projektantrag Kommunen Innovativ "MOSAIK: Demografischer Wandel und Quartiersentwicklung - Modellhafte Strategien zur integrierten und kultursensiblen Bestandsentwicklung"
- 8** Anfragen, Anträge, Mitteilungen

I. Öffentlich

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Der Jugendrat wünscht keine Ergänzung oder Änderung.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 20.12.2016

Der Jugendrat wünscht keine Ergänzung oder Änderung.

3. Verbesserung der kommunalen Schulinfrastruktur

Herr Judt, Leiter des Gebäudemanagements, stellt die Vorgehensweise und die Arbeit mit der Erfassungssoftware EPIQR vor, mit deren Hilfe die Gebäude der Stadt Remscheid auf ihren Zustand hin vom Gebäudemanagement erfasst und geprüft werden. Diese Maßnahmenzusammenstellung stellt unter anderem für die Fördermittel aus „Gute Schule 2020“ eine Übersicht dar und zeigt an, welche Gebäude Vorrang haben.

Das Programm, mit dem das Gebäudemanagement arbeitet befasst sich mit der Gebäudezustandserfassung und der Maßnahmenermittlung. Die Stadt Remscheid betreibt 342 Gebäude und ca. 5600 technische Anlagen. In den Remscheider Gebäuden (z.B. Schulen, Bibliotheken oder öffentlichen Gebäuden) halten sich im Durchschnitt täglich 20.000 Menschen auf.

Das Gebäudemanagement befasst sich damit diese Gebäude warm, sauber und sicher zu halten und führt zu diesem Zweck bei 20% der Gebäude eine große Begehung im Jahr durch, bei der bauteilig und elementbezogen (z.B. Fenster) Mängel geprüft und erfasst werden.

Mit Hilfe der Software EPIQR werden Mängel nachhaltig dokumentiert und es wird eine an den aktuellen Preisen orientierte Kostenermittlung erstellt. Die Zustandsbewertung unterscheidet in vier Kategorien: A = Mängelfrei, B = geringe Mängel, C= erhebliche Mängel, D = gravierende Mängel, also Komplettisanierung/Abriss nötig.

Die Daten, die bei einer Begehung erfasst und anhand von Fotos dokumentiert werden, werden in die Software eingegeben und diese wandelt sie in Diagramme um, die einen Vergleich aller Gebäude möglich machen, auch wenn die Größenunterschiede gravierend sind. Die „Eingriffstiefe“, die dabei errechnet wird, gibt dem Gebäudemanagement einen Anhaltspunkt, wie nötig die Sanierung ist. Ein Wert von 0,4 zum Beispiel würde eine Komplettisanierung oder den Abriss des Gebäudes bedeuten.

Die Mitarbeiter/innen wurden im Umgang mit der Software geschult, um dieselben Normen zu erfüllen. In einem zentralen Wiki halten sie die Handlungsanweisungen und Dokumentation der Arbeit und Aufgaben fest, damit nachfolgende Mitarbeiter/innen nach denselben Standards arbeiten können.

Vor allen Dingen sind die Sanitäranlagen häufig veraltet und sanierungsbedürftig. Dies sieht man nun auch in den Schulgebäuden. Die Gebäude der Schulen haben einen Bedarf an Instandsetzungskosten von insgesamt ca. 66 Millionen Euro. Die 12 Millionen der Projektmittel „Gute Schule 2020“ machen also nur einen kleinen Teil aus, der aufgewendet werden muss, um die Gebäude wieder in einen akzeptablen Zustand zu versetzen. Diese Mittel werden für 39 Einzelmaßnahmen an den Schulen genutzt, ca. 9,94 Millionen Euro. Der Rest wird für den Ausbau der IT genutzt. Bevor die Maßnahmen in den Osterferien 2017 beginnen können müssen verschiedene Schritte wie Detaillierung der Maßnahmen, Abstimmung mit den Schulen, Planung und Ausschreibung der verschiedenen Gewerke und Umsetzung mit den Schulen vorangestellt werden. Schulverwaltung, Kämmerei und das Rechnungsprüfungsamt arbeiten hier eng zusammen.

Der Beitrag der Schüler/innen könnte an dieser Stelle sein, ihre Schulen pfleglich zu behandeln und ihren Beitrag dazu zu leisten, dass die Gebäude sauber gehalten werden und weniger Vandalismus in Form von Schmierereien oder mutwilliger Zerstörung geschieht.

4. Angebote und Leistungen des Stadtmarketings

Herr Meike, Leiter des Stadtmarketings, stellt die Aufgaben der Abteilung vor. Die Abteilung ist mit 4,5 Stellen besetzt und befasst sich mit Veranstaltungen und dem Tourismus in Remscheid. Auf www.remscheid.de kann man sich ebenfalls einen groben Überblick verschaffen. Ziel des Stadtmarketings ist es unter anderem verschiedene Branchen in Remscheid zu bewerben und die Remscheider Betriebe miteinander zu vernetzen.

Der Veranstaltungskalender (online und als Printversion) gibt einen Überblick über alle Veranstaltungen in Remscheid. Hier werden 700 verschiedene Veranstaltungen in ganz Remscheid aufgenommen und beworben. Auch private Anbieter/innen können ihre Veranstaltung bewerben und sogar den Ticketverkauf über das Portal laufen lassen.

Weitere Aufgaben des Stadtmarketings:

- Vertrieb der Remscheider Werbeartikel
- Verwaltung der Remscheider Wochenmärkte
- Vermittlung der Schützenplätze in Lennep und Remscheid-Mitte
- gemeinsame Planung des Einzelhandels der 3 Stadtteile
- Planung des „Businessbreakfast“, bei dem die jeweiligen Firmen besucht werden und so ein Kontakt und reger Austausch zwischen den Unternehmen stattfindet
- Aktionen für eine saubere Stadt „Picobello- eine Stadt räumt auf“ oder Graffiti-Aktion auf den Straßen, Plakataktionen
- Begleitung der max. 4 verkaufsoffenen Sonntage in den jeweiligen Stadtteilen in Remscheid, die in Verbindung mit Veranstaltungen stattfinden sollen und seit Jahren für Diskussionen sorgen
- Ratgeber für Veranstalter, der sich mit den Dingen, die beachtet werden müssen und wer als Ansprechpartner/in fungiert, befasst
- Begleitung vieler Vereine in Remscheid und dem Tag der Vereine alle drei Jahre
- Internetredaktion
- Attraktivität Remscheids für den Tourismus (Remscheid hat jährlich 130.000 Übernachtungen)
- „Imagefilme“, um Remscheider zu bewerben
- Auftritt bei Facebook

Die Filme von „Housepark“ und „Remscheid“ werden gezeigt. Informationen zu Veranstaltungen in Remscheid können über den Veranstaltungskalender online oder in Printversion, über Facebook und über den bergischen Veranstaltungskalender „Wuppertal live“ eingesehen werden.

5. Projekte

5.1. Between the Lines

Herr Oliver Kröger erklärt, dass „Between The Lines“ als eingetragener Verein als juristische Person fungiert und somit die Haftung bei diesem liegt. Die eingegebenen Einrichtungen

werden von den Administratoren überprüft. Auch die Texte werden erst nach einer Prüfung und Freigabe online gestellt. Sie können auch dann immer wieder aktualisiert oder erweitert werden.

Dadurch, dass Hyperlinks zu den Einrichtungen verwendet werden, sind weiterhin die Einrichtungen für ihre Inhalte verantwortlich. Diese werden nur eingestellt und eventuell mit ansprechenden Hinweisen versehen. Es wird aber keine Veränderung insoweit geben, dass Inhalte und Angebote abgeändert werden.

Mitmachen kann jeder, der sich auf der Seite www.between-the-lines.de anmeldet. Jugendratsmitglieder sollten sich mit dem Zusatz „Jugendrat Remscheid“ anmelden. Die hinterlegten Daten werden verifiziert und erst dann erfolgt eine Freischaltung. Daraufhin kann man mit dem Eintragen der Einrichtungen loslegen. Die Daten der angemeldeten Personen bleiben bis auf den Namen für alle Mitglieder unsichtbar, so dass der Datenschutz gewährt ist. Im Dashboard wird dann die Maske der Einrichtung ausgefüllt und danach von den Admins geprüft. Sollte etwas falsch sein oder anders formuliert werden, wird der Verfasser angeschrieben und kann es ändern, bevor die Angaben der Einrichtung freigeschaltet werden. Am 03.02.17 findet die Download-Party in Solingen statt, bei der die App offiziell in den App und Play Store hochgeladen wird.

Auch für den Auftritt bei Facebook wird gebeten viel Werbung zu machen, so dass die App bei Jugendlichen bekannt wird.

Die Texte mit den Beschreibungen über die Angebote der Einrichtungen können selbst verfasst werden (Ansprache mit „Du“, also z.B. „du hast ein Problem mit deinen Eltern, dann melde dich...“) oder herauskopierte Texte von den Homepages der Einrichtungen (dies sollte dann aber kenntlich gemacht werden).

Die Texte müssen nicht mit der Einrichtung abgesprochen werden, da Hyperlinks verwendet werden. Im Vorhinein kann aber gerne eine Information erfolgen, die auf die App und die Aufnahme der Institution hinweist. Dieses Schreiben wird dann im Namen des Vereins verfasst, auch werden Ansprechpartner/innen für eventuelle Fragen oder Probleme benannt. Die App enthält ebenfalls einen Button, wo man andere Leute treffen kann und einen „Spruch des Tages“. Bis jetzt sind 120 Einrichtungen hinterlegt, 60 davon aus Solingen.

5.2. Asyl

Bei den letzten beiden Treffen waren mehr Kinder bei der Spielaktion als noch vor den Ferien. Mittlerweile sind es um die 8 Kinder. Eine Liste mit den Namen und Zimmern der Kinder wurde erstellt, damit zu Beginn der Spielaktion an den Türen geklopft und die Kinder gezielt angefragt werden können. Ansonsten läuft es personaltechnisch und vom Ablauf her sehr rund.

5.3. Bewerbungscomic

Diana Mucha von KOMPAZZ entschuldigt sich. Krankheitsbedingt ist es leider noch zu keinem weiteren Treffen gekommen. Sie wird für Februar zu einem Termin einladen.

6. AGOT-Aktion zur Landtagswahl am 14.05.2017 "Umdenken - Jungdenken - Frische Ideen für NRW"

Bis zum 06.02.2017 besteht noch die Möglichkeit Fragen an Politiker/innen für die Landtagswahl zu stellen. Diese sollen neben der Nutzung für ein Spiel während der Veranstaltung auch auf der Internetseite der AGOT (www.agot-rs.de) von Politiker/innen beantwortet und online gestellt werden.

Jugendliche sollen sich überlegen, was sie sich in Remscheid wünschen, was ihnen fehlt und welche Fragen sie diesbezüglich an Politiker/innen haben.

Fragen, die in der Sitzung aufkommen:

- Wie stehen Sie zu einer Abschaffung des G8 an Schulen?
- Wie wollen Sie politisch unmotivierte/uninteressierte Jugendliche erreichen?
- Was haben Sie für Jugendliche gezielt vor? Wie wollen Sie die Jugend unterstützen?

Bitte weitere Fragen so schnell wie möglich an Sandra Schwabe (sandra.schwabe@remscheid.de) schicken.

7. Projektantrag Kommunen Innovativ "MOSAIK: Demografischer Wandel und Quartiersentwicklung - Modellhafte Strategien zur integrierten und kultursensiblen Bestandsentwicklung"

Vorlage: 15/2930

Herr Neuhaus berichtet, dass Remscheid, im Rahmen der Fördermaßnahme „Kommunen Innovativ“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung Fördermittel für ein gemeinsames Projekt mit der Technischen Universität (TU) Dortmund erhalten hat. Die TU Dortmund wird die Projektleitung übernehmen und eine 3-jährige Fallstudie begleiten, die sich mit 4 verschiedenen Quartieren in Remscheid befasst (Rosenhügel, Honsberg, Hohenhagen und Hasenberg). Sie werden in Hinblick auf ihre Bedeutung für die Menschen, die in ihnen leben, des multikulturellen Zusammenlebens und deren Zukunftsperspektiven und Bedürfnisse hin untersucht. Insbesondere im Hinblick der Alterungsprozesse sollen Bedürfnisse und Wünsche erfasst werden.

Die Ergebnisse der Studie sollen dann zur Entwicklung konkreter Strategien für das jeweilige Quartier genutzt werden. Die Quartiere sollen attraktiv gestaltet werden und die Bedürfnisse der Menschen, die dort leben miteinbeziehen, so dass sie weiterhin belebt und weiterentwickelt werden.

Die Stadt bringt hier 300.000 Euro für Personal- und Sachkosten ein.

Der Jugendrat nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis.

8. Anfragen, Anträge, Mitteilungen

8.1 Florian Luckas berichtet, dass seine Schulmannschaft momentan nicht genügend Spieler/innen hat, um ein Freundschaftsspiel mit der Albert-Einstein-Gesamtschule auf die Beine zu stellen. Er meldet sich, sobald sich diese Situation gebessert hat.

8.2 Die Teilnahme am Seminar „Jugend. Macht. Politik II“ in Herne am 10./11.02.2017 wurde wegen personeller Engpässe abgesagt.

8.3 Es werden wieder Helfer/innen für die verschiedenen Projekte (z.B. Kinderstadt, Circus Casselly) der Kinder- und Jugendförderung gesucht, diese finden hauptsächlich in den Schulferien statt. Am 25.03.2017 von 14.00 -17.00 Uhr findet die große Helferschulung statt, die als Voraussetzung gilt, an diesen Projekten als Helfer/in in der Kinderbetreuung teilzunehmen. Wer sich für eine Teilnahme interessiert möchte sich bitte sobald wie möglich bei Daniela Kann (daniela.kann@remscheid.de) melden. Es werden Helfer/innen ab

16 Jahre gesucht und man erhält eine kleine Aufwandsentschädigung.

8.4 Es wird in diesem Jahr aufgrund des längeren Ausfalls von Gerd Dietrich-Wingender kein Zwischenseminar über mehrere Tage geben, sondern eine Tagesveranstaltung.

8.5 Der Workshop unter Palmen (WuP) findet voraussichtlich am 24. und 25.03.2017 in Herne statt.

Gez. _____
Alegria Milanda
Vorsitzende

Gez. _____
Sandra Schwabe
Schriftführerin